Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 161. Freitag den 7. Juli 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 2. d. Mon., wodurch wir das Vorhandenseyn der Pockenkrankheit in hiesiger Stadt zur Kenntniß gebracht haben, bringen wir hierdurch ferner zur Anzeige, daß am Donnerstag in jeder Woche, Mittags von 11 1/2 bis 1 Uhr der Herr Medizinal-Assessor Riefenstahl am Rathhause anwesend seyn wird, um die Revaccination derjenigen Personen vorzunehmen, welche zu ihrem Schutze solches wünschen möchten.

Die desfallsigen Gebühren werden von Zahlungsfähigen mit 5 Sgr. zum Impf-Fonds entrichtet.

Münster den 4. Juli 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

---

2) Am 5. Juni curr. entwich seinen hier wohnenden Eltern der Knabe Wilhelm Schädle, ohne bis jetzt zurückzukehren.

Die resp. Ortsbehörden werden ersucht, den Knaben, welcher sich vermuthlich in der Umgegend bettelnd umhertreibt, und welcher vor 14 Tagen zu Kinderhaus gesehen ist, im Betretungsfalle anhalten und hierher dirigiren zu lassen.

Derselbe ist 14 1/4 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, von gedrungener Statur; hat ein breites volles Gesicht, etwas dicke Nase, weißliches Haar und ein gesundes

Aussehen. Beim Entweichen trug er einen braunen Oberrock, eine schwarze Tuchhose, Halbstiefeln und eine schwarze Kappe; jetzt soll er indeß eine weißliche Kappe tragen.

Münster den 4. Juli 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachung.

3) Am 15. Juli curr. Nachmittags 3 Uhr soll das den Erben Aßmuth gehörige, in der Lamberti Laischaft sub Nro. cat. 413 belegene Wohnhaus an hiesiger Gerichtsstelle auf vier nacheinander folgende Jahre, vom 1. November curr. anfänglich, öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vermiethet werden, wozu sich Miethlustige einfinden wollen.

Münster den 27. Juni 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Kitzing. Ronneberg.

Edictal-Ladung.

Amt Osnabrück den 1. Junius 1843.

4) Zum öffentlichen Verkaufe der halberbigen, durch Ablösung frei gewordenen Stätte Witte zu Uphausen, Kirchspiels Bissendorf, bestehend aus:

1. einem zu 1600 Thlr. versicherten Wohnhause nebst einem Nebenhause und den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden,
2. 36 Morgen 79 □ Ruthen Garten- und Ackerland,
3. 6 — 93 — Wiesen,
4. 21 — 67 — Forsten und
5. 4 — — — neu cultivirter Ackerländerei

ist, sofern annehmlich dafür geboten wird, einziger Verkaufs-Termin auf

Sonnabend den 2. September d. J. Vormittags 11 Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber vor hiesiger Königlichen Amtsstube sich einfinden, und nach Abgabe ihrer Gebote wegen des Zuschlags weitere Verfügung erwarten wollen.

Die Verkaufs-Bedingungen können bei dem angeordneten Curator, Auctionator Schürmann in Bissendorf und hierselbst eingesehen werden.

---

5) Da über das gemeinschaftliche Vermögen des Wirths Theodor Löhning und der unverehelichten Schönhals der Concurs eröffnet ist, so werden die Gläubiger geladen, ihre Ansprüche an die Masse spätestens in dem

auf Donnerstag den 7. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Gerichtsrath Fatken anberaumten Termin anzumelden u. deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden soll.

Ueber die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Justiz-Commissars Busch ist im Termine Erklärung abzugeben.

Auswärtige Creditoren können sich an den Justiz-Commissar v. Zurmühlen wenden oder die Zuordnung eines Mandatars bei Gericht beantragen.

Steinfurt den 26. Mai 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wintersbach. Jupsien.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

6) Der vor dem Mauritz-Thor, gleich rechts am Stadtgraben, sub Nro. 541 in der Flur 6 der Steuer-Gemeinde Mauritz belegene erste Garten nebst Gartenhäuschen und 16 Obstbäumen, groß 60 □Ruthen 83 Fuß, abgeschätzt ohne Abzug der Grundsteuer auf 564 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. September 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Roggen-Verkauf.

7) Am Dienstage den 11. Juli curr. Nachmitt. 5 Uhr sollen die sehr guten Roggenfrüchte des Hrn. Rave aufm Schlatkamp hinter St. Mauritz verkauft werden.

G. Meyer, Commissionair.

8) Ganze, halbe und viertel Loose zur 1. Klasse 88r Lotterie sind vorräthig bei

Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

9) Am Sonntage den 2. Juli ist im Posthause zu Telgte ein Beutel mit etwas Geld gefunden worden. Der Eigenthümer desselben kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren solches wieder in Empfang nehmen.

Wittwe Himmely.

10) Ein Geldbrief, ungefähr 3 Thlr. enthaltend, ist verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. des Merk. abzugeben.

11) Ein Krämerladen nebst Waagen, Gewichten und sonstigem Zubehör steht billig zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

12) Frischer Nordsee Laberdan erhielt W. Schuster.

Todes-Anzeige.

13) Am 20. Juni Morgens 1/4 nach 1 Uhr starb an der Schwindsucht, durch mehrmaligen Empfang der heil. Sakramente gestärkt, sanft und mit völliger Erge-

bung in den Willen des Allerhöchsten, der hochwürdige Herr Wilhelm Cordel, Pfarrer zu Ostenfelde.

Geboren in Riesenbeck am 20. October 1792 wurde er am 14. Februar 1818 zum Priester geweihet und dann als Cooperator und Primissar in Holthausen angestellt, wo er treu seinen Berufspflichten oblag, bis er im Jahre 1832 zum Pfarrer der Gemeinde Ostenfelde ernannt wurde.

Durch regen Eifer für das Heil der ihm anvertrauten Seelen, durch zarte Gewissenhaftigkeit, christliche Nächstenliebe und anziehende Gemüthlichkeit hat sich der Verewigte bei seinen Pfarrkindern, wie bei Allen, die ihn näher kannten, Achtung und Liebe erworben.

Die Seele des Verstorbenen empfiehlt dem Andenken der Priester am Altare und der Fürbitte der Gläubigen

Ostenfelde den 3. Juli 1843. der Kirchen-Vorstand.

Heirathes-Anzeige.

14) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 4. Juli 1843. Heinrich Schulte.
Antonia Schulte, geb. Bockemöller.

15) Verwandten und Freunden die Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung..

Beckum den 4. Juli 1843. Dr. Th. Schilgen.
Wilhelmina Schilgen, geb. Everke.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Se. Durchl. Herzog von Holstein-Oldenburg. Ihre Durchl. die Herzogin; Ihre Durchl. die Prinzen Friedrich u. Christian; Ihre Durchl. die Prinzessinnen Lucia Augusta und Carolina Amalia von Holstein-Oldenburg. Fräulein Krogh, Hofdame; Dr. Biörnsen; Cand. Bath; Haushofm. Cossel, von Holstein-Oldenburg, Gefolge; mit Dienerschaften. Petersen mit Fam., Consul a. Malaga. v. Hövel a. Dortmund, Holländer a. Köln, Wolf a. Frankfurt, Weber a. Gera, Hansemann a. Eupen, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, **A. Völcker** (im Münsterschen Hofe): C. Melchers mit Fam. und Bedienung, Kaufm. a. Bremen. Frau Consul Schölvinck mit Fam. a. Leer. Major Sandkuhl mit Fam. a. Hamm.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Peitmann a. Hamburg, Meyer aus Eisenach, Kramer a. Crefeld, Kerstiens a. Metelen, Dützer a. Arnheim, Kampe a. Hannover, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Brinkmann, Kaplan aus Beckum. Jürgens, Rentm. a. Vornholz. Dassel, Student a. Steinheim.

Bei Winckelsett: Aegidii-Straße.) C. Rohling aus Neuenkirchen, W. Roß aus Köln, Kaufleute.

Bei J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Mormann, Gastwirth aus Werne. Kerkhoff, Kaufm. a. Iserlohn. Becker mit Fam., Dr. med. a. Hovestadt.